



EVANGELISCH-LUTHERISCHE

KIRCHENGEMEINDE MASSOW

KIRCHEN: MASSOW, BÜTOW, DAMMWOLDE, FINCKEN, LEIZEN, DAMBECK

GEMEINDEBRIEF MÄRZ - JUNI 2022



Jesus Christus spricht:
„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Joh 6,37



Liebe Gemeindeglieder und Mitbewohner unserer Dörfer!

Kennen Sie dieses Sprichwort? „Pastors Kinder, Müllers Vieh, geraten selten oder nie.“

Bei welchem Lehrer, aus welcher Christenlehrestunde, bin ich als Kind nicht rausgeflogen! Wie oft durfte ich aus der Ecke oder von draußen zuhören. Die bestimmt nicht schlechten - staatlichen Erzieher und kirchlichen Mitarbeiter hatten es nicht leicht mit mir.

Nach meiner ersten Lehre wollte ich Krankenpfleger werden. Das Kreiskrankenhaus, in dem ich mich beworben hatte, nahm mich nicht, weil aus meiner Akte hervorging, dass ich „religiös“ aktiv war.

Jahre später musste ich es an anderer Stelle noch einmal hören: „Wir wollen nicht, dass du weiter hier bist. Du wirst deine Nische im Leben schon finden.“ So hat sicherlich jeder von uns seine mehr oder weniger schmerzhaften Erfahrungen mit persönlicher Ablehnung gemacht.

Wie gut, dass Jesus Christus da ganz andere Worte spricht. „**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**“ Er redet diese Worte nicht nur, er meint sie auch so! Wir sind ihm willkommen. SIE sind ihm herzlich willkommen! Nichts möchte er lieber, als dass Sie vertrauensvoll Ihr Leben mit ihm leben. Als der Auferstandene lebt er auch heute und seine Einladung ist immer noch ein aktuelles, täglich neues Angebot!

Im Psalm 23, den viele von uns aus dem Konfirmandenunterricht (vielleicht sogar noch auswendig) kennen, heißt es: „Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.“ Feinde wären in diesem Fall alle widrigen Lebensumstände. **Da mittendrin dürfen wir zu unserem Gott kommen und er „bewirtet“ uns.** Das meint: Er gibt uns Ruhe und neue Kraft. Er schafft ein Umfeld, in dem wir entspannen können. Lassen Sie sich doch von Jesus Christus einladen!

Und noch etwas anderes bewegt mich: Wir alle haben gegen Gott rebelliert und ihn mit unserer Gleichgültigkeit beleidigt. Doch durch Jesus Christus lässt er uns sagen, dass er nicht mehr zornig auf uns ist. Egal, was passiert ist, wir dürfen kommen. „**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**“

Obwohl ich folgende Geschichte seit Jahren kenne, begeistert sie mich jedes Mal neu.

„Was ist Glück? (von J. K. Lagemann)

Einmal saß ich bei einer Bahnfahrt neben einem jungen Mann, dem sichtlich etwas Schweres auf dem Herzen lastete. Schließlich rückte er dann auch damit heraus: Dass er ein entlassener Sträfling und jetzt auf der Fahrt nach Hause sei. Seine Verurteilung hatte Schande über seine Angehörigen gebracht. Sie hatten ihn nie im Gefängnis besucht und auch nur ganz selten geschrieben.

Er hoffte aber trotz allem, dass sie ihm verziehen hatten. Um es ihnen leichter zu machen, hatte er ihnen in einem Brief vorgeschlagen, sie sollten ihm ein Zeichen geben, an



dem er, wenn der Zug an der kleinen Farm kurz vor der Stadt vorbeifuhr, sofort erkennen könne, wie sie zu ihm stünden. Hatten die Seinen ihm verziehen, so sollten sie in dem großen Apfelbaum an der Strecke ein weißes Band anbringen. Wenn sie ihn aber nicht wieder daheim haben wollten, sollten sie gar nichts tun, dann werde er im Zug bleiben und weiterfahren, weit weg – Gott weiß, wohin.

Als der Zug sich seiner Vaterstadt näherte, wurde seine Spannung so groß, dass er es nicht über sich brachte, aus dem Fenster zu schauen. Ein anderer Fahrgast tauschte den Platz mit ihm und versprach, auf den Apfelbaum zu achten.

Gleich darauf legte er dem jungen Sträfling die Hand auf den Arm. „Da ist er“, flüsterte er, und Tränen standen ihm plötzlich in den Augen, „alles in Ordnung. Der ganze Baum ist voller weißer Bänder.“

Unser himmlischer Vater, seine Majestät der allmächtige Gott, hat uns Menschen verziehen und lässt uns durch Jesus Christus sagen:

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Was für eine gute Nachricht!



Seien Sie herzlich begrüßt und eingeladen!

Raijin Dürr
Pastor

Hier finden Sie ein schönes Lied zum Thema:
„Lob in dunklen Tagen“



Seite	Inhalt
2-3	An(ge)dacht
4-5	Informationen, Familien
6-9	Veranstaltungen
10-11	Übersichtsplan Veranstaltungen
12	Bibelkreise, Filmtipp
13	Nachfolger gesucht, Impuls
14	Rückblick
15	Empfang Ehrenamtlicher, Bastelkreis
16-17	Verfolgte Christen in Afghanistan
18-19	Freud und Leid
20	Leitbild, Kontakte, Impressum

Etwas für Sie?!!!

Haben Sie **Fragen** an Gott und das Leben?

Wollen Sie verlässliche **Informationen** über den Sinn des Lebens und die Ewigkeit?

Wünschen Sie sich **Gebet** in bestimmten Lebenssituationen?

Dann rufen Sie mich doch einfach an. (Kontakt S. 20)

Sie können auch gerne bei uns in Massow vorbeikommen.

Pastor Raikin & Uta Dürr



INFORMATIONEN

Urlaub von Pastor Dürr

Vom 21.02.-02.03.2022 und auch
vom 13.06.-13.07.2022

ist Pastor Dürr in Urlaub.

Die pastorale Vertretung übernimmt

Pastor Eckhard Kändler aus der Kirchengemeinde Malchow. Er ist telefonisch erreichbar unter 039932/14187.

Sie können sich gern auch an die Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Frau Gisela Zopf (039922 2554), wenden.

Empfang für Ehrenamtliche

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Die Adventsfeier für Ehrenamtliche konnte aus Coronagründen schon zwei mal nicht stattfinden. Aber nun wollen wir diese nicht als Adventsfeier, sondern als einen Empfang für die Ehrenamtlichen unserer Gemeinde im Frühjahr nachholen.

Mehr dazu auf Seite 15.

Neues Bankkonto

Im Zuge der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung hat unsere Kirchengemeinde nun ein eigenes Bankkonto bei der Evangelischen Bank erhalten:

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Massow
IBAN:

DE63 5206 0410 6405 0502 00

BIC: GENODEF1EK1

Ab sofort ist nur noch dieses Konto zu benutzen.

Vergessen Sie bitte nicht den Verwendungszweck!

Spendenquittung

Wenn Sie eine Spendenquittung für eine Geld- oder Sachspende benötigen, melden Sie sich bitte bei Frau Zopf oder Pastor Dürr.

Seit 2021 akzeptiert das Finanzamt bei Beträgen bis 300 € auch den eigenen Kontoauszug als Nachweis.

Renovierung in Dammwolde

In der Dammwolder Kirche wurden Putzarbeiten und Malerarbeiten im Eingangsbereich und im Kirchenraum durchgeführt. Weitere Gefache in Altarnähe werden demnächst auch noch gestrichen. Herzlichen Dank an René Dreißigacker, der ehrenamtlich diese Arbeiten verrichtet.

Kirchengemeinderatswahl

Die Kirchengemeinderatswahl steht wieder an. Sie wird am 1. Advent in Massow zeitnah zum Gottesdienst sein.

Zur Wahl können sich alle **Gemeindeglieder** vorschlagen lassen, die am Wahltag das **18. Lebensjahr vollendet haben und bereit sind:**

- *am kirchlichen Gemeindeleben, insbesondere am Gottesdienst, teilzunehmen*
- *an der Erfüllung der Aufgaben des KGR gewissenhaft mitzuwirken*
- *das Gelöbnis als Mitglied des KGR abzulegen*
- *Wesen und Auftrag der Kirche zu vertreten, wie sie in der Verfassung niedergelegt sind*

Sie können als wahlberechtigtes Gemeindeglied einen Wahlvorschlag einbringen:

Der Wahlvorschlag

- darf nur einen (auch den eigenen) **Namensvorschlag enthalten**
- muss von dem vorschlagenden wahlberechtigten Gemeindeglied mit Angabe seiner **Anschrift** unterzeichnet sein
- bedarf der **Unterstützung von mindestens 5 weiteren wahlberechtigten Gemeindegliedern**, jeweils mit Anschrift und Unterschrift

Wahlvorschläge sind einzureichen beim KGR, Frau Gisela Zopf (Kontakt siehe S. 20), bis spätestens 2. Oktober. An diesem Tag wird die Wahlvorschlagsliste geschlossen.

Jeder Wahlvorschlag ist durch den KGR zu prüfen. Dann wird die Liste bekanntgegeben.

Soviel in Kürze. Auf unserer Website (S. 20) erfahren Sie bald Genaueres zur Wahl, ebenso im nächsten Gemeindebrief.

G. Zopf

FAMILIEN

sind zu den Gottesdiensten immer herzlich willkommen. Aber es gibt auch Gottesdienste und Veranstaltungen, bei denen besonders an die Kinder gedacht ist. So z.B. bei den **familienfreundlichen Gottesdiensten** in Massow (s. S. 10-11). Bei den Gottesdiensten zu **Ostern** (S. 6) und **Pfingsten** (S. 8) haben die Kinder während der Predigt ein eigenes Programm.

Und zum **Bibeltag** am 23.4. wird für die ganze Zeit ein Kinderprogramm für Kinder ab 4 Jahre angeboten. Dazu aber bitte anmelden (S. 7)!



„Segnen und gesegnet werden“ - Gebet in der Kirche

Unsere Kirchen werden auch in diesem Jahr in der Passionszeit an drei Sonnabenden (**12.3.; 26.3. und 09.4.**) für je **30 Minuten** zum Gebet geöffnet sein, und zwar

14 Uhr **Bütow**, 15 Uhr **Leizen**, 16 Uhr **Fincken**,
17 Uhr **Dammwolde**, 18 Uhr **Massow**

Kommen Sie vorbei! Sie können in aller Ruhe für sich Ihr Herz Gott ausschütten (bei ruhiger Musik). Und wenn Sie möchten, wird unser Pastor für Sie und Ihre Anliegen beten und Sie segnen.



REGIONALE PASSIONSSANDACHTEN

finden jeweils **18 Uhr** in verschiedenen Kirchen der Region statt:

2. März in Vipperow, 9. März in Röbel, St. Nicolai, **16. März in Massow**,
30. März in Rechlin Nord, und 6. April in Stuer.

GRÜNDONNERSTAG

Vor seinem Sterben setzte Jesus das Heilige Abendmahl ein. Seitdem feiern wir dieses Sakrament in der Gewissheit, dass Jesus lebt. Willkommen zum

Abendmahlsgottesdienst um 18 Uhr in Dammwolde.

KARFREITAG

Feiern wir einen

Abendmahlsgottesdienst

um 10 Uhr in Leizen.



OSTERN

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

So hallt es durch die ganze Welt. Proklamiert wird die einzigartige Rettungstat unseres Gottes. Damals begann ein neues Zeitalter. Jedem Menschen steht der Weg durch Jesus Christus zurück in die liebenden Arme seines Schöpfers offen.

Wir feiern unseren Auferstehungsgottesdienst um

10 Uhr in der Kirche Fincken.

Parallel zur Predigt wird **Kinderbetreuung** angeboten. Nach dem Got-tesdienst gibt es noch ein **Ostereiersuchen** für die Kinder.



Osternacht für Konfis und Jugendliche

Am Ostersamstag möchten wir mit den Konfirmanden und Jugendlichen nach Vipperow fahren, um mit den dortigen Konfirmanden gemeinsam die Osternacht zu verbringen.

Wir beginnen abends 21.00 Uhr und schließen Ostersonntag um 6.00 Uhr mit einem Frühgottesdienst.



Es ist die Nacht, in der das Unglaubliche, das Unfassbare, das nie Da gewesene, das völlig Unmögliche geschehen ist: Jesus hat den Tod besiegt. Aus Trauer wurde ungläubiges Staunen, um sich dann in un haltbarer Freude zu entladen.

„Der Herr ist auferstanden!“ – „Er ist wahrhaftig auferstanden.“

SONNABEND, 23. APRIL 2022

KARCHOWER BIBELTAG

IN DER SCHEUNE BOLLEWICK - TENNE

Beginn 9.30 Uhr, Ende gegen 16.30 Uhr

Kein Buch ist so weit verbreitet und hat Menschen so stark beeinflusst wie die Bibel. Sie hat vielen - gerade jetzt in der Coronazeit - Hilfe und Stärkung gebracht. Beim Bibeltag wollen wir in großer Runde drei Auslegungen von zwei Fachleuten (**Frank Feldhusen/Ludwigslust, Dr. Wolfgang Nestvogel/Hannover**) hören. Es geht um den Galaterbrief, einen kleinen Teil der Bibel.



Das Thema des Bibeltages lautet:

DIE GROSSE FREIHEIT - K5

Pastor Raikin Dürr wird im Mittagsinterview über ermutigende Erfahrungen in Kirgistan berichten. Zwischen den Vorträgen ist Zeit, sich kennen zu lernen und auszutauschen.

Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Treffpunkt ist die Scheune Bollewick (Tenne). Dort gibt es ausreichend Platz.

Für die Kinder (ab 4 Jahren) wird ein eigenes Programm angeboten.

Für Essen und Trinken wird gesorgt.

Statt Teilnehmerbeitrag wird eine Kollekte erbeten.

Weitere Infos unter www.cfb-karchow.de/events

Anmeldung (!) an: freizeitheim@cfb-karchow.de, Tel. 039922-2554 (Zopf).



KONFIRMATION

Am Sonntag, 29. Mai, 10 Uhr

wird **Martin Engel aus Fincken** in der
Finckener Kirche
konfirmiert.

Wir bitten um Ihre Fürbitte
und laden Sie herzlich ein, an der Konfirmation teilzunehmen.



Zu

CHRISTI HIMMELFAHRT

feiern wir in diesem Jahr unseren
Gottesdienst um 10.30 Uhr in Dammwolde.

Anschließend wollen wir grillen
und weiter fröhlich beisammen sein.

Herzlich willkommen!

PFINGSTGOTTESDIENST

an der Kirchenruine Dambeck

Pfingstsonntag, 5. Juni 2022, 10 Uhr

mit **Bericht des Fördervereins**,
Möglichkeit der **Besichtigung** des
nächsten Bauabschnittes
und **Imbiss**.

Während der Predigt und des Berichts des Fördervereins
gibt es ein separates **Kinderprogramm**.

Hallo Kinder! Ihr seid herzlich nach Bütow eingeladen !



TolleKinderKirchenGruppe

jeweils Freitag: 18. März, 22. April, 20. Mai, 17.Juni

im Gut Bütow bei Familie Müller-Scheeßel

14 - 16Uhr:

Da könnt ihr Geschichten hören, kreativ sein, spielen, singen und Spaß haben! Bringt auch gerne eure Freunde mit!



ab 4
Jahre

DIE WALDKIDS

Diese christliche Pfadfindergruppe trifft sich in Röbel in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Kurze Str. 33 (Ende der Roßstr. links) oder startet von da aus, **Donnerstag zwischen 16 und 18 Uhr.**

Möchtest du mehr wissen? Willst du dabei sein?



ab 1.
Klasse

Nähtere Infos gibt es bei Matthias Jaeckel;

Matthias.Jaeckel1@gmx.de Tel. Mobil 0176 - 86201789

JUGENDTREFF

(essen, quatschen, ein Thema bedenken, Musik, spielen usw.)

jeweils Freitag 18 Uhr

In Massow, Pfarrhaus, Eichenallee 13	In Röbel, in der Landes-kirchl. Gemeinschaft, Kurze Str.33 (Ende d. Roßstr. links),
11. März	25. März
8. April	29. April
6. Mai	20. Mai
10. Juni	24. Juni

...und
lädet auch
ande-
re ein!



ab 13
Jahre

Osternacht für Jugendliche siehe Seite 7

(Bei Fragen, Problemen: Nicole Liedtke 0172 9437162 o. Pastor Raikin Dürr)

Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
06. Mrz	10 Uhr	Leizen	Gottesdienst
13. Mrz	10 Uhr	Dammwolde	Gottesdienst
	15 Uhr	Massow	Familienfreundlicher Gottesdienst
16. Mrz	18 Uhr	Massow	Regionale Passionsandacht
20. Mrz	10 Uhr	Leizen	Gottesdienst
24. Mrz	15 Uhr	Leizen	Bibelkreis
27. Mrz	10 Uhr	Fincken	Gottesdienst m. Abendmahl
	15 Uhr	Massow	Familienfreundlicher Gottesdienst
03. Apr	10 Uhr	Leizen	Gottesdienst
06. Apr	15 Uhr	Massow	Bibelkreis
	18 Uhr	Stuer	Regionale Passionsandacht
10. Apr	15 Uhr	Massow	Familienfreundlicher Gottesdienst
Gründonnerstag 14. Apr	18 Uhr	Dammwolde	Abendmahlgottesdienst zum Gründonnerstag
Karfreitag 15. Apr	10 Uhr	Leizen	Abendmahlgottesdienst am Karfreitag
Ostern 17. Apr	10 Uhr	Fincken	Ostergottesdienst "Der Herr ist auferstanden", Kinderprogramm
21. Apr	15 Uhr	Leizen	Bibelkreis
Sa, 23. Apr	9.30 Uhr	Bollewick (Scheune)	Bibeltag
24. Apr	10 Uhr	Bütow	Gottesdienst
	15 Uhr	Massow	Familienfreundlicher Gottesdienst

Bastelkreis im Pfarrhaus Massow, Eichenallee 13,

* Freitag, den 25. März, 29. April, 20. Mai und 17. Juni

Informationen: 039925 2454, massow@elkm.de o. <http://www.kirche-mv.de/massow>

Massow März - Juni 2022

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
01. Mai	10 Uhr	Leizen	Gottesdienst
08. Mai	10 Uhr	Fincken	Gottesdienst
	15 Uhr	Massow	Familienfreundlicher Gottesdienst m. Abendmahl
11. Mai	15 Uhr	Massow	Bibelkreis
15. Mai	10 Uhr	Leizen	Gottesdienst
19. Mai	15 Uhr	Leizen	Bibelkreis
22. Mai	15 Uhr	Massow	Familienfreundlicher Gottesdienst
Himmelfahrt 26. Mai	10.30 Uhr	Dammwolde	Himmelfahrtsgottesdienst, geselliges Beisammensein
29. Mai	10 Uhr	Fincken	Konfirmationsgottesdienst
Pfingsten 05. Jun	10 Uhr	Dambeck	Pfingstgottesdienst an der Kirchruine, Kinderprogramm, mit Förderverein. Imbiss
08. Jun	15 Uhr	Massow	Bibelkreis
12. Jun	10 Uhr	Leizen	Gottesdienst m. Abendmahl
19. Jun	10 Uhr	Dammwolde	Gottesdienst
	15 Uhr	Massow	Familienfreundlicher Gottesdienst
26. Jun	10 Uhr	Leizen	Gottesdienst
03. Jul	10 Uhr	Fincken	Gottesdienst
	15 Uhr	Massow	Gottesdienst

TKKG (Bütower Kinderkreis) im Gut Bülow bei Müller-Scheeßels,

* Freitag, den 18.03.; 22.04.; 20.05. und 17.06.; jeweils 14-16 Uhr,

Waldkids Donnerstag 16-18 Uhr in/ab Röbel, Infos 0176 - 86201789

Jugendtreff

* In Massow, Pfarrhaus, am 11.03.; 08.04.; 06.05. 10.06. und in

* In Röbel, Landeskirchl. Gemeinschaft, Kurze Str.33
am 25. März, 29. April, 20. Mai und 24. Juni

Alle Interessierten sind herzlich willkommen, auch wenn sie kein Kirchenmitglied sind.

BIBELKREISE

Einmal im Monat treffen wir uns im Pfarrhaus in **Massow** einmal in **Leizen** in der Winterkirche, um Gemeinschaft zu haben und um einen Bibeltext miteinander zu besprechen. **Jeder** ist herzlich willkommen! Gern auch zu beiden Kreisen!



Massow:	6.April	11.Mai	8. Juni
Leizen:	24.März	21.April	19.Mai

FILMTIPP: „HONECKER UND DER PASTOR“

am 21. März um 20.15 Uhr im ZDF



„Von links: Margot Honecker (Barbara Schnitzler), Erich Honecker (Edgar Selge), Jan Josef Liefers (Regisseur/Produzent), Uwe Holmer (Hans-Uwe Bauer), Sigrid Holmer (Steffi Kühnert)

„Honecker und der Pastor“ führt die Zuschauerinnen und Zuschauer in den kleinen Ort Lobetal bei Bernau. Hier lebt Uwe Holmer mit seiner Frau und seinen beiden jüngsten Kindern. Neben der Arbeit als Pastor und Bürgermeister leitet er eine Anstalt für obdachlose, alkoholkranke und behinderte Menschen.

Auch er und seine Familie haben jahrelang unter dem DDR-Regime gelitten. Trotzdem ist er als einziger bereit, die Honeckers bei sich aufzunehmen. Der Film erzählt die insgesamt fast zehn Wochen, in denen das ehemalige Diktatorenehepaar beim streng gläubigen Kirchenmann und seiner Familie wohnt.“

(<https://presseportal.zdf.de/pressemittelung/mitteilung/drehstart-fuer-zdf-koproduktion-honecker-und-der-pastor/seite/4/>)

Pastor Uwe Holmer ist manchem von uns bekannt. Vor Jahren hat er in unserer Gemeinde Gottesdienste gehalten, und wir hatten auch schon Gelegenheit, von ihm von diesen Ereignissen zu hören. Der 93-Jährige wohnt jetzt in Serrahn am Krakower See. Es ist sicherlich interessant, den Film über diesen kleinen Ausschnitt unserer jüngsten Geschichte zu sehen.

NACHFOLGER GESUCHT

Mit Gottes Hilfe und Kraft war es uns alljährlich eine große Freude den Weihnachtsbaum in unserer Kirche in Massow seit fast 15 Jahren aufzustellen, zu schmücken und auch wieder zu entsorgen. Altersbedingt und auch aus gesundheitlichen und privaten Gründen möchten wir nun diese Aufgabe an jüngere Gemeindeglieder delegieren.

Des Weiteren suchen wir Menschen, die sich für die Sauberkeit und Ordnung in der Kirche als auch auf dem Friedhof in Massow ehrenamtlich mit engagieren möchten. Wie schön ist es, in einer sauberer Kirche mit sauberer Umgebung Gottesdienste zu feiern.



Letzter Einsatz unserer fleißigen Helfer war vor dem Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof. Eine Tasse Glühwein erwärmte Geist und Körper. Das Gesamtalter dieses freiwilligen Einsatztrupps betrug 592 Lebensjahre. Auch hier braucht es eine Verjüngungskur.

Beten wir zu Gott, dass unsere Wünsche in naher Zukunft in Erfüllung gehen.

Christiane und Heinz Liedtke

Wenn ein Volk gottlos wird, dann sind...

- Regierungen ratlos
- Politiker charakterlos
- Beratungen ergebnislos
- Schulden zahllos
- Lügen grenzenlos
- Sitten zügellos
- Ehen bindungslos
- Mode schamlos
- Aussichten hoffnungslos

Schon vor 70 Jahren schrieb der französischer Philosoph Antoine de Saint-Exupéry („Der kleine Prinz“) diese Zeilen.

Wenn das kein Grund ist, Gott von Herzen zu suchen! ER will sich finden lassen. Das hat er versprochen.



**An Gottes Segen
ist alles gelegen!**



HEILIGABEND

Obwohl noch immer der Küster fehlt, erstrahlte die Kirche am Heiligabend in Dammwolde in weihnachtlichem Glanz. Jung und Alt waren hier auch in diesem Jahr wieder beteiligt, den Tannenbaum wie auch die Kirche zu schmücken.

Herzlichen Dank an alle,
auch an die, die in den anderen Kirchen alles so schön vorbereiteten und gestalteten!

MASSOWER WEIHNACHTSWEG

Zum zweiten Mal stellten wir in Massow den Weihnachtsweg auf. Wir hatten ihn um einiges erweitert. So gab es am Startpunkt eine sich drehende Krippe (Autmanns aus Stuer hatten wunderbare Figuren gebastelt!) als auch drei neue Audio-Stationen, wo man Aussüge aus der Weihnachtsballade von J. Berthold hören konnte. Der Geocache war diesmal an anderer Stelle raffiniert versteckt und wurde gern gesucht. Zur Eröffnung des Weihnachtsweges erfreuten uns die Bläser des Posaunenchores Waren.

Leider war das Wetter nicht immer so gut. Aber an den schönen Tagen wurde der Weihnachtsweg rege genutzt. Im Gästebuch fanden wir wieder viele ermutigende Rückmeldungen. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden!



Rückblick



EMPFANG FÜR EHRENAMTLICHE

Die Arbeit in unserer Gemeinde würde leiden, wenn sich nicht viele ehrenamtlich engagieren würden, von jungen Leuten bis ins hohe Alter hinein! Als Dankeschön sind Sie, die Ehrenamtlichen, mit Ihren Ehepartnern zu diesem Abend herzlich eingeladen.

Mittwoch, 4. Mai, 19 Uhr

im kommunalen Gemeinderaum in Massow,
Freyensteiner Straße 35



Wir wollen gemeinsam essen und bei einem bunten Programm fröhlich zusammensein. Lassen Sie sich überraschen!

„Dieser Abend ist mir sehr wichtig. Zeigt er doch etwas von der Vielfalt unserer Gemeinde und dem treuen Einsatz vieler Menschen zur Ehre Gottes in unseren Dörfern.“ (Pastor Dürr)

Bitte bei Pastor Dürr anmelden! (039925 2454, massow@elkm.de oder schriftlich)

BASTELKREIS

**18 Uhr, im Pfarrhaus Massow,
am Freitag, 25. März, 29. April, 20. Mai und 17. Juni**



Letztes Jahr haben wir für den Weihnachtsweg gearbeitet, um die Menschen mit Selbstgemachtem zu erfreuen. Das wollen wir auch dieses Jahr tun und schon frühzeitig mit unserer „Produktion“ beginnen. Das Highlight wäre sogar, einen Weihnachtsbasar ins Leben zu rufen... mit allem was dazu gehört. Es werden nicht unbedingt sehr komplizierte Dinge hergestellt werden. Bringt eure Ideen gern mit. Manch einer baut lieber ein Vogelhäuschen und freut sich, wenn es ein anderer bemalt. Ein anderer bastelt Sterne, Karten, Tischdeko usw. Manches erstaunlich filigran, anderes ist in seiner Einfachheit schön.

Und gemeinsam werkeln tut auch gut:

- Beim ruhigen händischen Arbeiten kann man wunderbar entschleunigen.
- Durch das Wechselspiel zwischen Händen und Gehirn werden wir stimuliert und inspiriert – Gehirntraining ist nie verkehrt.
- Gerade in der Gruppe kann man viel Spaß bei der Sache entwickeln und Erfolg sehen.

Einfach mal ausprobieren und mit dazukommen!

Petra Engel

AFGHANISTAN: „MÖGE DER HERR EUCH ERINNERN“

Eine afghanische Christin schildert eindrücklich ihre Ängste und Hoffnungen

(Open Doors, Kelkheim) – „*Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?*“ (Römer 8,35).

Gulshan* lebte früher in Kabul. Als Mutter und Christin hat sie schlimme Monate hinter sich. Die Erlebnisse haben sie tief geprägt, doch ihre Hoffnung gilt Jesus – und den Gebeten anderer Christen. Wer ihr zuhört, ahnt, warum diese Gebete für sie so unendlich wichtig sind. Hier ist Gulshans Bericht.

Flucht schien undenkbar

In der Nacht des 15. August schliefen wir. Auf uns allen lag eine seltsame Schwere. Unsere Sorge war nicht, dass die Amerikaner abziehen würden. Unsere wirkliche Angst war, dass wir den Taliban ausgeliefert sein würden: Den Taliban, deren religiöse Ideologie sie zum Töten auffordert. Den Taliban, die die Ausbildung von Frauen nicht nur als Fehler, sondern als Sünde betrachten. Den Taliban, die Frauen steinigen, nur weil sie sich mit jemandem unterhalten haben, der nicht zur Familie gehört.

Wie konnte ich meiner Tochter in die Augen sehen? Sollte ich ihr sagen, dass der Engel des Todes ihr Leben verschonen wird? Wenn sie von unserem Glauben erfuhren, was würde dann geschehen? Sollten wir um unser Leben fliehen, oder sollten wir bleiben? Aber wohin fliehen? Wenn wir blieben, was sollte dann aus uns werden?

Wenn ich an Flucht dachte, wurde ich an die Bombenexplosion erinnert. Ich werde diesen Tag [den 26. August] nie verges-

sen; die Detonation ließ unsere Wände erzittern. Es war unmöglich, die weinen Kinder zum Schweigen zu bringen. Ihre Augen waren voller Schrecken. Wir hatten Angst, dass ihr Weinen die Aufmerksamkeit der Taliban auf sich ziehen würde. An diesem Tag verloren 13 US-Soldaten und mehr als 160 Afghanen ihr Leben. Es war mehr als ein Terrorakt, es war eine Warnung an uns: Wenn ihr versucht, das Land zu verlassen, werden wir euch vernichten.



Sorge um die Kinder und die Nachbarn

Wir lebten in der Angst, dass entweder die Taliban uns holen kommen oder wir verhungern. Drei Tage lang lebte meine ganze Familie von einer Schüssel Linsensuppe. Ich wusste nicht, wie ich sie weiter versorgen sollte, denn die Linsen waren bald aufgebraucht.

Unsere Nachbarskinder waren sehr jung. Ich fragte mich, ob ihre Eltern es schaffen würden, Milch für die Kinder zu besorgen. Ich fragte mich, wie es dem Jüngsten ging, denn ich hatte seine Stimme seit vielen Tagen nicht mehr gehört. Ich betete: „Lieber Gott, bitte schenke ihm Leben und Gesundheit.“

Jesus hat uns aufgerufen, viel Leid zu ertragen. Wenn die Menschen Christus nicht verschont haben, warum sollten sie dann uns verschonen? Ich bereitete mich und meinen Mann auf diese Schwierigkeiten vor. Aber wenn ich meinen Sohn und

meine Tochter ansah, sank mein Herz und ich verlor allen Mut. „Gott gib mir Mut für den Moment, wenn Nein... niemals, ich kann diese Worte nicht sagen. Herr, erbarme dich!“

Die Taliban gingen von Tür zu Tür, entführten junge Mädchen und zerstörten Familien. Und Gott allein weiß, wer sie über den Aufenthaltsort und die Identität der Christen informiert hat. Sie durchsuchten ein Haus nach dem anderen, um uns zu finden. Ich wusste: „Wenn sie uns finden, töten sie uns als Christen auf der Stelle. So wie es mit meinen Verwandten geschehen ist... Wer weiß, wann sie vor unserer Haustür auftauchen werden?“

Sehnsucht nach gemeinsamer Anbetung

Es war unser großer Wunsch, mit unseren Brüdern und Schwestern zusammenzukommen und gemeinsam Gott anzubeten. Aber das war einfach nicht möglich. Wir konnten unseren Pastor nur mitten in der Nacht treffen, so dass niemand ihn oder uns erkennen konnte.

Unser Vertrauen gilt allein Christus und wird es bis zu unserem letzten Atemzug bleiben. Ich habe nicht den Mut, euch die sensiblen Details meiner Freuden und Sorgen mitzuteilen. Es ist so gefährlich. Aber ich weiß, dass wir alle an denselben Jesus glauben. Durch das Gebet sind wir eingeladen, denn wir sind der Leib Christi. Möge der Herr euch an unsere Schmerzen erinnern.

Und wir sind sicher, dass unsere vereinten Gebete in Christus die Lösung sind.

Bitte beten Sie für Gulshan und die Christen in Afghanistan!

- Danken Sie Gott dafür, dass er Gulshan und ihre Familie bis zu diesem Tag bewahrt hat.
- Beten Sie, dass Jesus seine starke Hand schützend über all die Christen hält, die noch in Afghanistan sind.
- Beten Sie, dass er inmitten all der Ängste und Schrecken ihren Glauben erneuert, so dass sie wieder Hoffnung haben.
- Beten Sie um Schutz und Versorgung auch für die Christen, die aus Afghanistan fliehen konnten und jetzt im Ausland oft unter schwierigsten Bedingungen leben.



*Name geändert



*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!
Für das neue Lebensjahr wünschen wir Ihnen
Gottes Segen!*

*Lasst uns aufeinander achten
und uns zur Liebe
und zu guten Taten anspornen.*

Hebräer 10,24

Kirchlich bestattet wurden:

Dunker, Horst aus Jaebetz
Geboren am 22.12.1936
Verstorben am 01.12.2021
Bestattet am 16.12.2021 in Dammwolde

Baumann, Gerhard aus Massow
Geboren am 22.02.1947
Verstorben am 06.12.2021
Bestattet am 11.12.2021 in Massow



*Gott, du bist mein Gott, den ich suche. Es dürstet meine Seele nach dir,
mein ganzer Mensch verlangt nach dir aus trockenem,dürrem Land,
wo kein Wasser ist. Ps 63,2*



Unser Leitbild:

Ein Haus aus lebendigen Steinen

- _ in guter Gemeinschaft
- _ mit offenen Türen
- _ auf festem Grund

Kirchengemeinderat

Vorsitzende Gisela Zopf	Bütow / Karchow	gisela.zopf@ gmail.com Tel.039922 2554
Stellvertr. Vors. Pastor Raikin Dürr	Massow	Tel. 039925 2454 mehr siehe unten
Anneliese Engel	Röbel (Bütow)	
Heidrun Westphal	Leizen	
Margitta Boelter	Leizen	
Nicole Gödeke	Leizen	
Armin Radke	Fincken	
Michael Holm	Knüppeldamm /Ausb.	
Erich Schmidt	Knüppeldamm	
Heinz-Gerd Pautzke	Jaebetz /Dammwolde	
Anneliese Schulz	Jaebetz	
Marcel Baumann	Massow	
Christiane Liedtke	Massow	
Nicole Liedtke	Massow /Evchensruh	
Hannelore Rathje	Massow	



Kirchengemeinde: Massow:

[https://
www.kirche-mv.de/massow](https://www.kirche-mv.de/massow)

Pastor: Raikin Dürr, 17209 Eldetal, Eichenallee 13, Tel.: 039925 2454;
E-mail: raikin.duerr@elkm.de

Kirchengemeinde Massow: Eichenallee 13, 17209 Eldetal, Tel.: 039925 2454;
E-mail: massow@elkm.de

Bankverbindung:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Massow

IBAN: **DE63 5206 0410 6405 0502 00**

BIC: **GENODEF1EK1**

Herausgeber: Kirchengemeinderat der KG Massow, Eichenallee 13, 17209 Eldetal
Redaktionskreis: R. Dürr, A. Engel, C. Liedtke, N. Liedtke, G. Zopf
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 750 Ex., Redaktionsschluss 12. 02. 2022
Widerspruch zum Erhalt des Gemeindebriefes bitte nur schriftlich!

Unbeschriftete Fotos von Privat oder Pixabay.